

Prof. Dr. med. habil. Karl-Wilhelm Haake zum 70. Geburtstag



Herr Karl-Wilhelm Haake wurde am 6. Mai 1934 in Weimar als Sohn eines Kammermusikers geboren.

Nach einem abgeschlossenen Musikstudium studierte er Medizin an der Universität Leipzig. Seine Facharztausbildung begann er zunächst an der Städtischen Frauenklinik Leipzig. Ende 1971 wechselte Herr Haake für fünf Jahre an das evangelische Krankenhaus Bethanien in Leipzig. 1974 legte er die Facharztprüfung ab. Nach kurzfristiger Tätigkeit als ambulanter Frauenarzt erfolgte 1978 eine Anstellung an der Universitätsfrauenklinik Leipzig. Hier wurde er 1981 zum Oberarzt ernannt. Bereits seit dem Ende der 70er Jahre beschäftigte er sich im Auftrag des Klinikdirektors Prof. Dr. Bilek mit der In-vitro-Fertilisation. Ihm ist es mit zu verdanken, dass diese Methode 1985 erfolgreich an der Universitätsfrauenklinik etabliert wurde. Dafür erhielt Herr Prof. Dr. Haake 1986 zusammen mit Prof. Dr. Henry Alexander den Gustav-Hertz-Preis der Universität Leipzig. Über all die Jahre seiner Tätigkeit an der Universitätsfrauenklinik führte er eine Sterilitätssprechstunde durch. Vielen Paaren hat er zu einem Wunschkind verholfen. 1984 verteidigte er erfolgreich seine Habilitationsarbeit.

In dem „akademischen Jahr“ von 1984/1985 weilte Herr Haake am Gondar College of Medical Science in Äthiopien, um dort die Ausbildung äthiopischer Medizinstudenten zu ermöglichen. Im Jahre 1985 wurde Herr Haake zum Hochschuldozenten berufen und 1996 zum außerordentlichen Professor ernannt.

Als Hochschullehrer kümmerte er sich als Lehrbeauftragter in all den Jahren um die Umsetzung der studentischen Ausbildung an der Universitätsfrauenklinik Leipzig.

Seine Tätigkeit an der Klinik war geprägt durch hohe fachliche Kompetenz und ärztliche Sorgfalt. Auch nach seinem altersgemäßen Ausscheiden aus der Universitätsfrauenklinik im Jahre 1999 ist er noch wissenschaftlich aktiv. Wir wünschen dem vielseitigen Jubilar für die weiteren Jahre eine gute Gesundheit, Zufriedenheit und weitere Freude an seiner wissenschaftlichen Tätigkeiten.

Prof. Dr. med. Henry Alexander, Leipzig